

Jahresbericht 2025



Der Verein «Vielfalter» wurde im Juni 2021 gegründet. Seither setzt sich der Verein für den Schutz und die Förderung der Biodiversität im Meggerwald und dessen Umgebung in den Gemeinden Adligenswil, Meggen, Küssnacht, Luzern und Udligenswil ein. Vielfalter nimmt Anliegen und Ideen entgegen, informiert die Bevölkerung und Gemeinden über Naturwerte und Landschaft und setzt gemeinsam mit lokalen und regionalen Akteuren Projekte um. Wer die Vielfalter-Aktivitäten unterstützen möchte, kann dies als Mitglied, als Spender:in oder im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements tun.

» [Statuten](#) (PDF)

Aktivitäten

Webseite, Social Media und Newsletter

Auf der Vereinswebseite berichteten wir in zahlreichen Newsbeiträgen über Aktuelles und Interessantes aus dem Vereinsgebiet. Die Rubrik «Gebiete» sind weitere Portraits der Schutzgebiete Wagemoos, Weierried, Fuchseried und Neuriedli aufgeschaltet. Sporadisch wurden auch auf Instagram Beiträge veröffentlicht (www.instagram.com/vielfalter.meggerwald, rund 110 Follower). Im April und Oktober haben wir mit informativen Newslettern auf bevorstehende Veranstaltungen hingewiesen und über Aktuelles aus dem Vereinsgebiet berichtet.

Medien

Präsent war der Verein mit kurzen Berichten in den Mitteilungsblättern der Gemeinden, so im «AdligerInfo», im «Meggen aktuell» und im «Uedliger» sowie im «Bote der Urschweiz» (Küssnacht).

Arbeitseinsätze und Exkursionen

Die Planung, Organisation und Durchführung von Arbeitseinsätzen und Exkursionen bildete auch 2025 den Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten. Das Vereinsjahr startete mit der Mitgliederversammlung im Spycher Adligenswil, an der rund 20 Mitglieder teilgenommen haben. Der Anfangs Mai geplante Infotag im Wagemoos (Udligenswil) musste wegen schlechtem Wetter abgesagt werden. Der Arbeitseinsatz im Bannwald (Udligenswil, Leitung Marco Colombo) und der Neophyteneinsatz im Rütli (Adligenswil, Leitung Andreas Merz) konnte mit neun bzw. sechs Teilnehmenden durchgeführt werden. Ende Mai fand an der Schule Udligenswil eine Projektwoche zum Thema «Biodiversität» statt. Margrith Sabeti-Hess und Kari Müller führten an zwei Vormittagen je eine Gruppe Kinder ins Wagemoos. Nach einigen Erklärungen zum Thema haben die Kinder mit viel Begeisterung auf einer nahen Feuchtwiese Adlerfarn ausgerissen und so Platz für lichtbedürftige Pflanzenarten geschaffen. Im Juni folgten zwei weitere Arbeitseinsätze: Im Weierried (Udligenswil/Küssnacht, Leitung Miriam Peretti) und im Schlittenried (Küssnacht, Leitung Andreas Merz) engagierten sich je rund 10 Personen bei der Pflege der wertvollen Riedwiesen. Miriam Peretti unterstützte Carmen Erni bei der Organisation und Durchführung des ersten «Waldlabors» der Gemeinde Meggen, bei dem die Kinder während einer Woche im Meggerwald unterwegs waren und beispielsweise auch Gartenpflanzen im Wald entfernten. Der bereits seit vielen Jahren durchgeführte Pflegeeinsatz im Moosried (Leitung Sämi Ehrenbold) fand bei angenehmen Bedingungen statt. Die Entwicklung der Frühschnittfläche, deren Schnittgut jeweils von den Freiwilligen zu Haufen für die Ringelnatter aufgeschichtet wird, ist sehr erfreulich. Wo vor 20 Jahren noch monotones Schilfröhricht stand, wachsen inzwischen auch die Sumpf-Stendelwurz, eine seltene Orchidee oder das Breitblättrige Wollgras. Im Rahmen des Neophyten-Anlasses am Würzenbach, den Vielfalter zusammen mit dem Verein «UnserWürzenbach» organisiert hat, halfen rund 20 Erwachsene und

Kinder bei der Bekämpfung des Drüsigen Springkrauts, das sich gerne entlang von Gewässern ausbreitet, und anderen Neophyten (Leitung Andreas Merz).

Auf reges Interesse stiessen die drei Exkursionen. Anfang Juli bot die Exkursion «Nächtlicher Meggerwald» (Leitung Thomas Rööslü und Sämi Ehrenbold) spannende Beobachtungen zu einer ungewohnten Tageszeit. Insbesondere die Beobachtung von Leuchtkäfern im Schwerziried war für viele Teilnehmende ein Höhepunkt. Im August gewannen rund 15 Teilnehmende spannende Einblicke in den Würzenbach. Gewässerkennerin Miriam Peretti liess die Teilnehmenden auch nach Kleinstlebewesen suchen. Anhand dieser lassen sich etwa auch Aussagen zur Wasserqualität machen. Ganz im Zeichen der Nacht stand dann auch die Fledermaus-Exkursion Ende August. Mit Detektoren ausgerüstet, machte sich die Gruppe auf den Weg zu einigen Waldweihern. Dort nahm uns Ruth Ehrenbold, ehemalige Fledermausschutz-Beauftragte des Kantons Luzern und Vereinsmitglied, mit in die spannende Welt dieser nachtaktiven Tiere.

Netzwerk

Der Vorstand war verschiedentlich mit verantwortlichen Personen aus Gemeinden, Bezirk und Kanton in Kontakt. Unter anderem fanden auch Gespräche mit der Umweltkommission der Gemeinde Udligenswil zum Thema Besuchereinrichtungen im gut besuchten Wagemoos statt. Der Verein durfte zudem bei der Gemeinde Adligenswil ein Gesuch um Unterstützung der Vereinsarbeit einreichen und mit den Kantonen die finanzielle Unterstützung der Freiwilligeneinsätze diskutieren und aufgleisen.

Der Arbeitseinsatz am Würzenbach war das Resultat einer Zusammenarbeit mit dem Verein «Unser Würzenbach». Die Umweltberatung Luzern stellte zudem mehrere Fledermaus-Detektoren zur Verfügung, welche die Teilnehmenden der Exkursion rege nutzten.

Projekte

Bisher stand die Umsetzung eigener Projekte nicht im Zentrum der Vereinsaktivitäten, da nicht genügend finanzielle und personelle Ressourcen zur Verfügung standen. Eigene Projektideen wurden hingegen bereits da und dort mit möglichen Partnern besprochen.

Mit einem Aufruf an unsere Mitglieder und weitere Interessierte suchte der Vorstand personelle Unterstützung bei verschiedenen Vereinsaufgaben. Er hat dazu u.a. eine Liste mit Unterstützungsmöglichkeiten veröffentlicht (www.vielfalter.ch/dein_einsatz/engagement).

Projekte, welche von und in Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren im Meggerwald umgesetzt werden, haben wir bisher kommunikativ unterstützt. So zum Beispiel die Betreuung der Naturschutzgebiete im Meggerwald, die Bekämpfung invasiver Neophyten oder die Förderung von Waldweihern.

Vorstand und Mitglieder

Mitglieder

Ende 2025 zählte der Verein Vielfalter 55 Mitgliedschaften, davon 28 Familien- oder Paarmitgliedschaften (*Ende 2024: 44 Mitgliedschaften, Ende 2023: 32 Mitgliedschaften*).

Vorstand

Der Vorstand, bestehend aus Sämi Ehrenbold (Präsidium), Andreas Merz (Kassier) und Miriam Peretti (Aktuarin), traf sich 2025 zu fünf Sitzungen. Die Vorstandsmitglieder organisierten die Mitgliederversammlung, planten und leiteten Arbeitseinsätze und Exkursionen, aktualisierten die Webseite, verantworteten die Kommunikationsmassnahmen und standen für Veranstaltungen und Fragen rund um Naturschutz im Vereinsgebiet als Ansprechpartner zur Verfügung.

Finanzen

Im Vereinsjahr 2025 resultierte bei einem Aufwand von rund CHF 1'300 (Vereinsführung, Anlässe und Arbeitseinsätze) und Einnahmen von fast CHF 4'000 (Mitgliederbeiträge, Beiträge der Gemeinden und Kanton, Spenden) ein Überschuss von über CHF 2'700. Zusammen mit dem vorjährigen Ertrag verfügt der Verein per Ende Dezember 2025 ein Vermögen von CHF 5'678.-.

Revisor Lars Keck, Adligenswil, prüfte verdankenswerterweise die Jahresrechnung 2025.

Dank

Der grösste Dank gilt unseren Mitgliedern und Spendern. Die wachsende Unterstützung ermöglicht es uns, unsere Vereinsziele im Rahmen verschiedener Aktivitäten weiter zu verfolgen. In erster Linie möchten wir die interessierte Bevölkerung für die Vielfalt an Lebensräumen, Pflanzen- und Tierarten begeistern. Zunehmend möchten wir unsere Mittel auch bei der Realisierung von Projekten einsetzen.

Dankbar sind wir auch den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die uns bei der Pflege der wertvollen Lebensräume tatkräftig unterstützt haben. Ein grosses Dankeschön gilt auch den Exkursionsleitenden Thomas Rösli und Ruth Ehrenbold. Einen besonderen Dank gebührt Lars für die Revisionsarbeit und Margrith Sabeti-Hess für die Organisation der Verpflegung an einigen Arbeitseinsätzen und zusammen mit Kari Müller für ihr Engagement im Rahmen der Projektwoche der Schule Udligenswil.

Bei den Gemeinden und den Kantonen bedanken wir uns für die allgemeine Unterstützung unserer Tätigkeit und im Speziellen für die finanzielle Unterstützung unserer Veranstaltungen.

Adligenswil, Januar 2026